

NOVEMBER 2024



# Gemeinde**ER**leben FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

**Unsere Pastoren**

Christoph Petersen  
Tel. 04131- 7896279  
E-Mail: [c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de)



Oskar Schultz  
Tel. 0157 - 533 46 700  
E-Mail: [o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de)



**Unsere FSJlerin**

Tabita Ottenberg  
E-Mail: [fsj@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:fsj@friedenskirche-lueneburg.de)



**Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

# Jesus Christus - das Licht der Welt

Eine Herausforderung

*Ein anderes Mal, als Jesus zu den Leuten sprach, sagte er: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh.8, 12 nach NGÜ)*

**E**inige Gedanken zu diesem Bibelvers. Die Worte von Jesus sind in meiner Nachfolge immer wieder eine Herausforderung. Die „Ich bin-Worte“ im Johannesevangelium im besonderen. Jesus stellt sich in den sieben „Ich bin-Worten“ im Johannesevangelium direkt und unmißverständlich dem Leser und Hörer vor. Er gibt darin ein Zeugnis von sich selber in der Kombination mit einem Bild.

- *Ich bin das Brot des Leben...(Joh.6,35)*
- *Ich bin das Licht der Welt...(Joh. 8,12)*
- *Ich bin die Tür...(Joh.10,7)*
- *Ich bin der gute Hirte...(Joh. 10,11)*
- *Ich bin die Auferstehung und das Leben...(Joh.11,25)*
- *Ich bin der wahre Weinstock...(Joh. 15,1)*
- *Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...(Joh.14,6)*

Nach Leonard Goppelt, evangelischer Theologe, wollen diese „Ich bin“ Aussagen den Leser in die Gemeinschaft mit Jesus Christus – das Mensch gewordene Wort Gottes,



**Ralf E.Vogel**  
Mitglied der  
Gemeindeleitung

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen  
neuen Himmel und eine  
neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



führen. Nachzulesen ist dies bereits ganz am Anfang des Johannesevangeliums, wo Johannes der Täufer auf Jesus, als das Licht der Welt hinweisen soll, damit durch ihn „... alle daran glauben“ (Joh.1,6ff).

**Ich bin** das Licht der Welt. In der Lichterwelt unserer heutigen Zeit kaum vorstellbar. Was ist dann damit gemeint? Bleiben wir in der Bildsprache, denn die Redensart „Licht in eine Sache bringen“ ist uns nicht unbekannt. Auch das Licht am Ende eines Tunnels, ob als Redensart oder Erfahrung als Autofahrer bei einer Tunneldurchfahrt, lassen uns ahnen, was dahinter steckt. Licht der Welt im Sinne von Joh. 8,12 meint nichts anderes als die Gewißheit und Klarheit zu bekommen, die durch Jesus in meinem Lebensdasein gebracht wird. Also will „das Licht der Welt“ ein ganz persönliches Licht für mich werden. Für mich bedeutet das: Helligkeit, Klarheit und Wahrhaftigkeit in mein Leben bringen. Will ich das? Manchmal will ich auch, dass eben kein Licht in meine Angelegenheiten kommt, weil dann etwas offenbar, also deutlich erkennbar wird.



Als ehemaliger Chorsänger kommt mir die Zusage und das Bekenntnis aus Psalm 27,1 „*Der Herr ist mein Licht und mein Heil*“ in den Sinn. Licht und Heil bezeichnet im Alten Testament das hebräische Wort Schalom. Und Schalom – „das ist der ungestörte, geordnete, heile Zustand, das ist Harmonie, Wohlergehen, Glück, Sicherheit und Friede“. So beschreibt es R. Scheffbuch im biblischen Wörterbuch. Was für eine Lebensperspektive wird mir hier geboten? Licht in der Kombination mit Heil, da kommt in mein Leben Ordnung. Oder spricht mich das nur an, weil ich Strukturen und Ordnungen als Lebenshilfreich empfinde?

Es geht weiter im Text. Von „nachfolgen“ ist auf einmal die Rede. Wer aktiv wird, also wer Jesus nachfolgt, wird diese Klarheit und Lebensgewißheit im Lebensdasein bekommen. Im Bild gesprochen: „...*der wird nicht umherirren in der Finsternis...*“ Als Nordseefan fallen mir die vielen Leuchttürme mit ihren Positionslichtern ein, die wir besuchen wenn wir an der Küste sind. Um nicht in der

Dunkelheit herumzuirren, also um Orientierung für den Weg zu bekommen, sind Positionslichter, Leuchttürme gut und wichtig. Seefahrer sind dankbar dafür. Neben all den vielen Lebensangeboten in unserer Gesellschaft, die auch „Licht“ sein wollen oder Orientierung versprechen, gar nicht so einfach dem alten Wort zu glauben, oder?

Frage: Wie bekomme ich das raus, ob das stimmt, was dort im Johannesevangelium geschrieben steht?

Aktion ist angesagt. Ich vertraue oder glaube, was dort geschrieben steht. Meine Nachfolge ist die Antwort auf die Zusage in diesem Bildwort: „Ich bin das Licht der Welt“,

Ich gehe damit eine Bindung ein. Ich binde mich an Jesus, der diese starke Lichtaussage macht. Ich binde mich an den, der Licht am Ende meines Lebenstunnels für die Ewigkeit bringen will. Ich binde mich an den, der mir persönlich ein Licht aufgehen lassen will. Ich binde mich an den, vor dem ich ehrlich sein kann, vor dem ich mich nicht in meinem Sosein verstecken muß. Ich verbinde mich mit dem, der die Distanz zwischen Gott und Mensch am Kreuz überwunden hat und bin damit mit dem Schöpfer – und Erlösergott verbunden.

Da entsteht eine neue Freiheit. Eine Freiheit mit einer neuen Qualität, die Ansprüchen und Zielsetzungen, die mein Leben sonst bestimmen wollen, keinen Platz mehr lassen.

Da kann dann schon von einer Kehrtwendung, einer Neuausrichtung der eigenen menschlichen Existenz sprechen. Es beinhaltet ein neues Denken, das ausgerichtet ist auf den auferstandenen Jesus Christus. Das ist die Konsequenz oder die Folge vom Hören auf das, was Jesus sagt. Die Zusage, „Licht des Lebens haben“, kommt als Zugabe oben drauf.

### Ein Schlußgedanke

Die große Herausforderung von Nachfolgern ist, das ihnen die Puste nicht ausgeht oder andere Orientierungspunkte in Anspruch genommen werden. Also dauerhaft



*Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4. Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.*

*Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.*

*Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.*



in und mit diesem Licht der Welt, Jesus, zu leben bzw. unterwegs zu sein. Diese Erfahrung habe ich auch gemacht, weil es viele Themen gibt, die ich mir selber stelle oder denen ich unausweichlich begegne. Welche politische Position habe ich, wenn es nicht mehr um Inhalte sondern nur noch um sogenannte „Lichtgestalten“ geht? Welche ethische Position habe ich, wenn alles erlaubt ist? Kann ich, in meinem Denken und Tun das „Licht der Welt“ erkennen? Wonach richte ich mich aus? Spiegelt sich das „Licht der Welt“ in mir wieder?

Wie gut, dass ich da nicht alleine bin und mir meine Glaubenswelt bastle, so, wie sie mir gefällt. Da ist Gemeinde für mich wichtig. Sie ist für mich der Ort, wo ich viele an treffe, die sich auch an Jesus gebunden haben. Gemeinde ist für mich auch ein Ort, der Raum zum Leben und Lernen bietet. Ein Raum, wo ich auch einfach nur sein darf, wenn Vertrauen und Glaube fehlt oder abhanden- gekommen ist. Aber auch ein Raum, wo ich mich mit meinen Gaben investieren darf. Ich bin als Nachfolger angewiesen auf Austausch, Korrektur und gemeinsamen Leben mit denen, die sich auch mit dem Licht der Welt, Jesus Christus, verbunden haben.

Ich kann nicht ohne Gemeinde, auch dann, wenn Diskussionen anstrengend sind. Auch dann, wenn andere Meinungen oder Erkenntnisse da sind, weil unser Orientierungspunkt Jesus, das „Licht der Welt“, ist und bleibt.

*Ralf E. Vogel  
DB Diakonie, Seelsorge und Evangelisation*



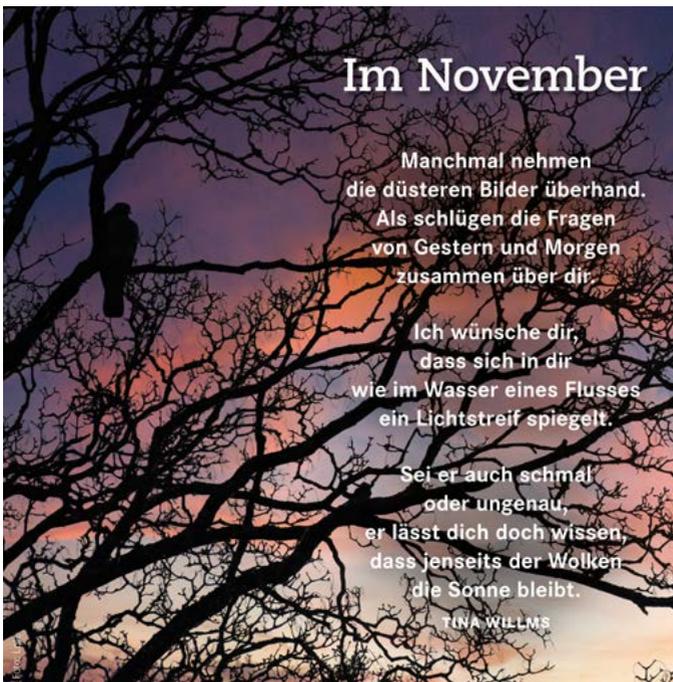
# Gemeindeleitungsklausur

im Missionarischen Zentrum Hanstedt

Unsere Gemeindeleitung ist vom 08. - 10. November zur Klausur im Missionarischen Zentrum in Hanstedt. Ursprünglich ist eine Klausur ein abgeschlossener Raum in einem Kloster, in dem man sich zurückzieht. Wir wollen als Team die gemeinsame Zeit abseits vom „Alltagsgeschäft“ nutzen, um Gottes Gegenwart zu suchen, auf ihn zu hören, uns auszutauschen, gemeinsam zu reflektieren und inhaltlich zu arbeiten. U.a. beschäftigen wir uns mit folgenden Themen: Die neue Hauptamtlichensituation, Finalisierung der Strukturveränderung und das Jahresthema für 2025.

Betet gern für die Zeit der Klausur, dass Gott uns leitet und führt.

Im Namen der Gemeindeleitung, *Christoph Petersen*



# Salzstreuer

Veranstaltungen mit Pastor Jens Stangenberg



**Jens Spangenberg**  
Referent

*Referent Jens Spangenberg ist ein ausgewiesener biblischer Lehrer und Weiterdenker bei Themen wie Nachfolge heute, Entwicklung von Kirche und Gemeinde.*

*Er ist Autor, Referent und Pastor. Seit 1991 arbeitet er im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, wo er 2005 mit einem Team die Zellgemeinde Bremen gründete.*

**L**eben was wir glauben heisst es in unserem Leitspruch. Aber was glauben wir denn eigentlich genau? Gibt es Neues zu entdecken? Wie verstehen wir Bibeltexte? Wie waren sie gemeint? Was ist der Kern des Ganzen? Was bedeutet das für unseren Alltag?

Pastor Jens Stangenberg nimmt uns mit auf eine Reise durch die Bibel und auf eine gemeinsame Erkundung unseres Glaubens. Jens Stangenberg ist Pastor der evangelisch-freikirchlichen Zellgemeinde in Bremen und wer auf der Webseite dieser Gemeinde ([www.zellten.de](http://www.zellten.de)) oder der von Jens Stangenberg ([www.jens-stangenberg.de](http://www.jens-stangenberg.de)) stöbert, der merkt schnell, dass hier Menschen mit Leidenschaft gemeinsam auf einem frohen und neuen Weg sind.

Was euch erwartet:

**So 3. November, 10:00 Uhr:** Gottesdienst - In Christus bleiben: sitzen, wandeln, stehen

**So 3. November, 15:00 Uhr:** Das Friedensreich vor Augen: Gottes vierfacher Schalom

**Mo 4. November, 19:30 Uhr:** Zum Vorbild werden: Gutes empfangen und weitergeben

**Di 5. November, 19:30 Uhr:** Tun, was Gott will: Sich in Wirkungsfeldern engagieren

Kennzeichen der Veranstaltungen sind ein prägnanter Impuls und ein gemeinsames Gespräch- überwiegend in Kleingruppen. Unser Jahresthema für 2024 „Gemeinde mit Herz und Leidenschaft“ bekommt nach zwei Predigtreihen über die Apostelgeschichte hiermit einen runden Abschluss in der Salzstreuer-Reihe. Wir freuen uns auf Dich. Bring doch gerne Gäste mit. Das Vorbereitungsteam:

Lisa Erlandsen, Konny Jeske, Dietmar Müller



**SALZSTREUER  
2024**

---

**BRANNT NICHT  
UNSER HERZ**

**GESUND IM GLAUBEN WACHSEN - EINPRÄGSAME  
HILFESTELLUNGEN ZUR PERSÖNLICHEN ORIENTIERUNG**

Jens Stangenberg  
Pastor der Zellgemeinde Bremen &  
Referent

---

GOTTESDIENST SO 03.11.24  
UM 10.00 UHR  
SEMINAR SO 15.00 UHR +  
MO/DI JEWEILS 19.30 UHR



# Gesund im Glauben wachsen

Vertiefung der Themen vom Salzstreuer



**Christoph Weichert**  
Pastor i.R., Mitglied  
unserer Gemeinde

## Hauskreis auf Zeit

**an vier Montagen ab dem 11. November  
von 19.30 -21:00 Uhr**

**W**ir laden herzlich ein, die Themen des Salzstreuers an vier Montagen in einem Hauskreis auf Zeit zu vertiefen.

„Gesund im Glauben wachsen, einprägsame Hilfestellungen zur persönlichen Orientierung“ lautet der Untertitel der Vortragsreihe von Jens Spangenberg. Genau dies ist auch das Ziel dieses Hauskreises auf Zeit. Hier wollen wir weitermachen, uns austauschen, vertiefen, Antworten auf unsere offenen Fragen suchen und uns gegenseitig helfen, gesund im Glauben zu wachsen.

### **Mo, 11. November, 19:30 Uhr:**

In Christus sein und bleiben – die Basis alles geistlichen Lebens und unserer Kraft.

### **Mo, 18. November, 19:30 Uhr:**

Die Wandlung unserer Persönlichkeit durch Gottes vierfachen Shalom - Frieden mit Gott, mit sich selbst, mit anderen, mit der Schöpfung.

### **Mo, 25. November, 19:30 Uhr:**

Zum Vorbild werden: Gutes empfangen und weitergeben – wo, wie und wann ist das möglich?

### **Mo, 02. Dezember, 19:30 Uhr:**

Tun was Gott will: sich in Wirkungsfeldern engagieren - Christ sein und gesellschaftlich leben – mit Freude, Gaben orientiert, ohne Ausbrennen und ohne Stress.

Der Hauskreis auf Zeit findet in den E-Räumen der Gemeinde statt.

Die Ältesten haben mich gebeten diesen Hauskreis auf Zeit zu übernehmen, was ich gerne tue. Denn „gesund im Glauben wachsen“ ist ein existentielles Thema für uns Christen und Basis der Strahlkraft für Christus.

*Christoph Weichert*

## Wieso eigentlich Salzstreuer?

Die Wirkung von Salz

**N**un, zum einen leben wir in der Salzstadt Lüneburg. Mit dem Salz ist diese Stadt groß geworden.

Zum anderen sagt Jesus, als er erklärt, was Nachfolge bedeutet:

„Ihr seid das Salz der Erde“. Mt. 5,13 . Es ist keine Aufforderung sondern eine Feststellung. Es ist eine uns zugesprochene Würde, denn wir sagen nicht „wir sind“, er sagt „ihr seid“.

Was sind die Wirkungen von Salz? Salz gibt Würze und Geschmack, Salz macht haltbar und wirkt gegen Fäulnis. Salz ist für den Organismus absolut notwendig. Salz greift an, führt immer zu chemischer Reaktion, taut auf, reinigt. Salz agiert und liegt nicht träge und reaktionslos in der Hängematte herum.

In diesem Sinne will die Salzstreuer-Reihe Impulse geben.

*Dietmar Müller*



# Weltbewegerinnen

Die Schwestern laden ein am 23. November um 9.30 Uhr



**S**ei dabei, wenn wir den Herbst auffrischen. Ein Buffet für Frauen, garniert mit Lebensgeschichten, Musik, Milchkaffee und Gott mittendrin.

Der Eintritt ist kostenlos, deshalb bring bitte einen Beitrag fürs Frühstückscafé mit.

Bitte melde dich bis zum 18. November 2024 telefonisch oder per Mail an:  
0151 / 17028666 oder  
die-schwestern@friedenskirche-lueneburg.de

Wir freuen uns auf dich

*Das DIE SCHWESTERN-Team*



# Abendgottesdienst am Buss- und Betttag

Gott um Vergebung bitten

**A**m Buß- und Betttag stellen wir uns den Sackgassen, unseren Fehlern, dem, was uns auf dem Herzen liegt. Wir räumen auf, seelisch und geistlich. Wir bitten bei Gott um Vergebung. Der Buß- und Betttag ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben.

Herzliche Einladung, am 20. November um 18.30 Uhr gemeinsam mit uns einen Abendgottesdienst in der Gemeinde zu feiern.

*Christoph Petersen & Franziska Barth*



# Ewigkeitssonntag

Namen verlesen und Kerzen anzünden

**A**m Ewigkeitssonntag (24. November) werden wir im Gottesdienst die Namen der Menschen vorlesen, die im letzten Jahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Für jeden zünden wir eine Kerze an. Zusätzlich wollen wir Raum bieten, dass auch Namen von Menschen außerhalb unserer Gemeinde genannt werden können, z. B. Verwandte, KollegInnen oder Nachbarn, die in diesem Jahr verstorben sind.

Vor dem Gottesdienst hast du im Foyer die Möglichkeit, einen Namen und ggf. das Alter eines Menschen aufzuschreiben, um den Du trauerst. Wir werden im Gottesdienst alle Namen Gott ans Herz legen.

*Christoph Petersen*



# Unsere Jugendlichen zu Gast bei den UHUs

Wir sind eine Gemeinde aller Generationen!



Nach der Sommerpause fand wieder - wie (fast) jeden letzten Freitag im Monat - das Treffen der UHUs statt. Dieses Mal war die Jugendgruppe eingeladen.

Nach der Andacht durch unseren Pastor Christoph Petersen gab es Kaffee und leckeren (Apfel-) Kuchen (danke für das Vorbereiten!).

Anschließend Kleingruppen-Austausch über Fragen wie

- was sind für euch die wichtigsten Fragen in Bezug auf eure Zukunft?
- welche Rolle spielt social media in eurem Leben?
- was findet ihr an der Gemeinde gut/entwicklungsfähig?

Herzliche Einladung an alle "unter Hundert" zum 25. Oktober 2024. Achtung: diesmal Treffen auswärts (bereits um 15 Uhr) zum Kaffee am Ostpreußischen Landesmuseum und anschließend um 16 Uhr Führung durch das Museum). Hierfür ausnahmsweise Anmeldung erbeten. Weitere Einzelheiten wie Antworten auf die o.a. Fragen im nächsten Gemeindebrief.

Dr. Klaus Lukow

# Pfadfinder- jubiläumswochenende

15 Jahre Lüneburger Heidschnucken

**A**m 20.9 trafen sich ca. 80 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus vier Städten, um gemeinsam mit uns, den „Lüneburger Heidschnucken“, zusammen 15 Jahre Pfadfinder in der Friedenskirche zu feiern. Sie schlugen ihre Zelte auf unserem Gemeindegrundstück auf und zelteten bis Sonntagmittag dort zusammen.

Nachdem fast alle da waren und ihre Schlafplätze her richteten, aßen wir zusammen und begannen das Wochenende mit einem gemeinsamen Abend in unserem großen neuen Versammlungszelt mit ein paar Liedern, einem Theaterstück wie Jesus seine Freunde findet und einer Andacht, dass Gipfelkreuze ein Symbol sein können das jemand einen Weg vor uns gegangen ist um ihn vorzubereiten. So ist Jesus auf die Erde gekommen, hat den Weg vorbereitet und geht ihn jetzt sogar mit uns zusammen nochmal.

Der Samstag startete nach einem leckeren Frühstück mit einer Bibelarbeit in den Kleingruppen, wo sich alle altersspezifisch mit Fragen zum geistlichen Thema auseinandersetzen konnten. Danach erlebten wir einen bunten Markttag, an dem es verschiedenen Workshops und Essenstationen gab. Zum Beispiel konnte ein Blindenparcour im Wald gemeistert, mit Werkzeugen Kreatives erschaffen, kleine Tictactoespiele für unterwegs gebastelt werden und für leckere Snacks gab es Zuckerwatte oder Stockbrot, Popcorn und Sandwiches vom Feuer.

Im Anschluss machten wir uns zusammen auf den Weg in den Wald, um fünf Teilnehmenden ihr Versprechen abzunehmen und ihnen das Halstuch zu überreichen und sie ganz offiziell in den Bund der Baptistischen Pfadfinderschaft aufzunehmen. Am Abend wurde noch gesungen, gefeiert und Tschai (Pfadfinderisches Teegetränk) getrun-





ken. Für die, die es wollten gab es noch eine Nachtwanderung mit Fackeln durch den Wald.

Am Sonntag feierten wir zusammen mit der Gemeinde und unseren Gästen einen Gottesdienst, der von uns mitgestaltet wurde. Zum Abschluss der Feierlichkeiten luden wir alle zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Dann waren die zwei Tage Lager auf unserem Grundstück auch schon wieder vorbei, wir bauten die Zelte wieder ab, sangen unser Abschiedslied und verabschiedeten uns.

Es war ein volles Wochenende mit viel Programm aber auch vielen Begegnungen mit Austausch und Spiel zwischendurch. Es war eine schöne Atmosphäre, zu der auch die schwarzen Zelte auf dem Grundstück, Knistern des Lagerfeuers und Gitarren- und Stimmenklang beigetragen haben.

Allen ein Gut Pfad!

*Niklas Fraszczak*



# Kalenderblatt November 2024

01.11.	18 Uhr 22 Uhr	Taufkurs Übernachtung der Jugendlichen in unseren Gemeinderäumen
<b>03.11.</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b>	<i>In Christus bleiben: sitzen, wandeln, stehen</i> (Salzstreuer-Auftakt) Predigt: Jens Stangenberg Leitung: Svend Kramer mit Abendmahl
03.11.	15 Uhr  16.30 Uhr	Salzstreuer: <i>Das Friedensreich vor Augen: Gottes vierfa-</i> <i>cher Schalom</i> Junge Erwachsene beim Salzstreuer
04.11.	15 Uhr 19.30 Uhr	UHU Spielenachmittag Salzstreuerabend: <i>Zum Vorbild werden: Gutes empfangen und weitergeben</i>
05.11.	19.30 Uhr	Salzstreuerabend: <i>Tun, Was Gott will: sich In Wirkungsfeldern engagieren</i>
08.-10.11.		Gemeindeleitungsklausur im missionarischen Zentrum Hanstedt
<b>10.11.</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b>	Landesverbands-Reisedienst (ein Pastor aus einer anderen Gemeinde predigt bei uns) Predigt: Niklas Lars (EFG-Buchholz) Leitung: N.N.
11.11.	19.30 19.30	Salzstreuer-Hauskreis auf Zeit Projektchor Probe
16.11.	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Projektchor Probe FrauenWandern Junge Gemeinde Klausurtag
<b>17.11.</b>	<b>10 Uhr</b>	<i>Psalm 23</i> Predigt: Ralf Vogel Leitung: Susanne Grahn Ein Gottesdienst mit dem Projektchor
17.11.	11.30 Uhr	Gemeindeversammlung
18.11.	19.30 Uhr	Salzstreuer-Hauskreis auf Zeit

19.11.	15.30 Uhr 19.30 Uhr	Treffen des Besuchsdienstes Besprechung zur Gemeindefreizeit 2025
<b>20.11.</b>	<b>18.30 Uhr</b> <b>Abend-</b> <b>gottesdienst</b>	<b>Buss- und Bettag</b> - Gott um Vergebung bitten Predigt: Christoph Petersen Leitung: Franziska Barth
21.11.	19 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
23.11.	9.30 Uhr	Die Schwestern
<b>24.11.</b>	<b>10 Uhr</b> <b>Heimatgeber-</b> <b>gottesdienst</b>	Ewigkeitssonntag Predigt: Christoph Petersen Leitung: Elena Meyer Wir gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
	<b>17 Uhr</b> <b>Türöffner-</b> <b>gottesdienst</b>	Ewigkeitssonntag Predigt: Jendrik Glauß Leitung: Katharina Haus
25.11.	19.30 Uhr	Salzstreuer-Hauskreis auf Zeit
28.11.	19.30 Uhr	Treffen des Kreativteams
30.11.		Übernachtung des GBU in der Gemeinde



**16. November 10 Uhr**  
**Treff: Friedenskirche**

**Frauen Wandern**



# Jugend-Sommerfreizeit 2025

Auf nach Frankreich

**P**oolparty, Kanutour und Frühstücksbrunch. Leben wie Gott in Frankreich, würden manche sagen. Wir sagen: Sommerfreizeit in Frankreich halt. So sieht's aus -> Nächsten Sommer fahren wir zusammen auf Freizeit nach Frankreich! Mit dabei: gutes Essen, Kanu fahren, ein Pool, unser eigenes Haus, noch viel mehr – und DU! Es wird wild! Und Gott ist auch dabei – das macht's noch wilder!

Wer? Alle zwischen 13 und 30 Jahren. Egal, ob du schon ewig in der Jugend dabei bist oder zum ersten Mal mitfährst. Egal ob du sagst, Glaube ist voll dein Ding oder du noch viele Fragen hast – DU bist herzlich willkommen! Wir haben Platz für viele und freuen uns besonders über neue Gesichter.

Was? 12 Tage Sonne, Abenteuer und Gemeinschaft. Zusammen kommen wir Gott näher und erleben eine unvergessliche Zeit! Also, schnapp dir deine Freund\*innen, pack die Badehose ein und sei dabei, wenn wir eine Zeit erleben, die du so schnell nicht vergessen wirst! Melde dich jetzt an und sichere dir deinen Platz!

Wichtige Infos:

- Datum: 23.07.-04.08.2025
- Ort: Genestelle, Frankreich
- Alter: 13-30 Jahre
- Frühbucherpreis bis 31.12.: 620€
- Normaler Preis: 670€
- Geschwisterstaffelung: Pro extra Geschwisterkind 25€ günstiger (voll |-25€ |-50€|...)
- Solidaritätsbeitrag: Möchtest du andere unterstützen? Nutze die Möglichkeit bei der Anmeldung.

Wir wissen, dass 670€ viel Geld ist. Wenn du den Beitrag nicht alleine stemmen kannst, melde dich bei Oskar Schultz. Zusammen finden wir eine Lösung. Wir haben



**Oskar Schultz**  
Pastor für die  
Junge Gemeinde



Anmeldung zur  
Sommerfreizeit

extra einkalkuliert, dass einige Leute günstiger mitfahren können.

Du weißt immer noch nicht genau, ob diese Freizeit was für dich ist? Dann schreib einfach unserem Pastor für junge Gemeinde,

Oskar Schultz

(o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de,

0157 53346700)

Melde dich jetzt an!

<https://friedenskirchelg.church.tools/publicgroup/473>

Oskar Schultz

## Hauskreise in unserer Gemeinde

Unter der Woche dran bleiben

*Hauskreise sind Kleingruppen, die sich in regelmäßigen Abständen in der Woche zu Hause treffen*

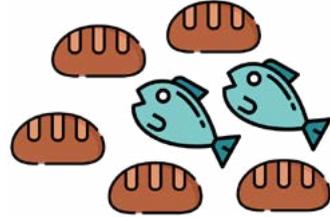
In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Hauskreisen. Hauskreise sind Treffen von kleinen Gruppen unter der Woche mit viel persönlichem Austausch und dem durchdenken von gemeinsamen Themen in gemütlicher Atmosphäre.

Wenn du einen Hauskreis suchst oder gründen möchtest, wende dich bitte an unsere Hauskreisbeauftragten Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)

# Gruppe 52

## Bewirtung für Veranstaltungen

**W**ie schön ist es doch nach dem Gottesdienst noch ein wenig bei einander zu sein. Wir hören von einander, was uns bewegt und teilen uns mit. Das tut gut und belebt. So wie bei Jesus! Nachdem er lange Zeit mit sehr vielen Menschen zusammen war, hat er auch für Essen (5 Brote und 2 Fische) gesorgt, denn wer frohe Botschaft verkündigt muss auch Tisch-Gemeinschaft anbieten.



Damit niemand kurzfristig eine solche „Bespeisung“ organisieren muss (das konnte nur Jesus), haben wir die Gruppe 52 (5 Brote und 2 Fische) gegründet und bei Churchtools einen Account eingerichtet, über den wir kommunizieren.

Die Veranstaltungen, für die wir gerne Speise und Trank bereiten, werden bei uns sechs Monate vorher angekündigt und vier Monate vorher kennen wir den/die Verantwortliche(n). So haben wir genügend Zeit, unser Vorbereitungsteam zu organisieren. Wir freuen uns auf eure Unterstützung und werden euch ansprechen, denn alleine können wir das nicht machen. Wer gerne im Leitungskreis der Gruppe 52 (Almut Elschami, Almuth Müller-Endsin, Gabi Buchholz, Maren Stock, Birgit Patt, Irmhild Abele-Müller, Dietmar Müller) mitmachen möchte, melde sich bei mir.

Guten Appetit!

Dietmar Müller E-Mail: [dimure@web.de](mailto:dimure@web.de)

## Nachdenkenswert

„Lasst doch die Kinder! Hindert sie nicht daran, zu mir zu kommen. Denn für Menschen wie sie ist das Himmelreich da.“ Matthäus 19,14

# Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



## Selig! Online-Impulsabende zum Jahresthema

Die Seligpreisungen sind Ausgangspunkt für unser Jahresthema „Dein Reich komme! gerecht anders leben“ – und sie fordern heraus! Für alle, die sich mit den unterschiedlichen Facetten des Jahresthemas beschäftigen wollen, gibt es jetzt nicht nur eine Veranstaltung, sondern eine ganze Online-Impulsreihe an sieben Abenden, monatlich ab dem 7. November. Die Akademie Elstal lädt Euch ein, die „Selig-Worte“ Jesu zu entdecken und gemeinsam zu erkunden, was sie für verschiedene Bereiche des Lebens und der Gemeinde bedeuten können. Von „Formen des Christseins in der digitalen Welt“ über „Diakonie als Kommunikation des Reiches Gottes“ und „liturgisch-musikalische Ansätze für den Gottesdienst“ bis hin zu Seelsorge und dem Einsatz für Gerechtigkeit: Die Themen sind vielfältig und relevant. Alle Informationen findet Ihr unter: <https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/start>



## Baptistischer Weltgebetstag

Am ersten Montag im November beten Menschen auf der ganzen Welt mit- und füreinander beim baptistischen Weltgebetstag der Frauen. In diesem Jahr findet der Gebetstag am 4. November statt. Das Thema lautet „Einzielgerichtetes Leben“, angelehnt an Römer 8,28: „Eines aber wissen wir: Alles trägt zum Besten derer bei, die Gott lieben. Eine Bibelarbeit von Karen Wilson, der Präsidentin der Frauen des Baptistischen Weltbunds (BWA Women), sowie Gebetsanliegen für verschiedene Regionen der Welt, stehen auf Deutsch zur Verfügung unter: Baptistischer Weltgebetstag. Ein Online-Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 12. Oktober statt. <https://bwawomen.org/day-of-prayer/global-worship/>

## Martin Luther King

Zum 60. Jubiläum von Martin Luther Kings Ost-Berlinbesuch hat die Bundeszentrale für politische Bildung

eine lesenswerte Dokumentation veröffentlicht, die Ihr hier findet. Darin berichtet die Autorin auch über Rolf Dammann, den damaligen Generalsekretär des BEFG in der DDR, der King an dem Tag begrüßte. Ein Mitglied von Dammans damaliger Bethel-Gemeinde in Berlin-Friedrichshain, Michael Markus Schulz, war so beeindruckt von Kings Wirken, dass er später das Martin Luther King Memorial Berlin mit gründete. Mehr unter: <https://martin-luther-king-memorial-berlin.de/>



Als Bund sind wir Kooperationspartner des Musicals Martin Luther King, das im März 2025 in Berlin, Chemnitz und Flensburg aufgeführt wird. Es ist auch noch möglich, als Sängerin oder Sänger im Chor daran mitzuwirken. Mehr unter: <https://www.chormusicals.de/mit-singen/martin-luther-king>

### **Stellenausschreibung: Tannenhof Mölln**

Der Tannenhof Mölln sucht eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Haustechnik.

Mehr unter: <https://www.tannenhof-moelln.de/>

Träger des Tannenhofs Mölln ist das Evangelisch-Freikirchliche Sozialwerk in Nord-deutschland e.V.

### **Umfrage zum ökumenischen Engagement**

Menschen, die sich in verschiedenen Gruppen, Projekten oder Initiativen in der Ökumene engagieren, sind eingeladen, an einer deutschlandweiten Befragung zu ökumenischem Engagement teilzunehmen. Mit ihrer Teilnahme tragen die Beteiligten dazu bei, „die Stimme der in der Ökumene Engagierten in Theologie und Kirche zu stärken“, heißt es in dem Einladungstext zur Umfrage. Die Befragung wird im Rahmen des Forschungsprojektes „Gelebte Theologie der engagierten Ökumene“ – kurz: GeT#Ö – von einem Forschungsteam der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt.



Neben der Einladung zur Teilnahme bitten die Forscherinnen und Forscher darum, weitere Interessierte auf dieses Projekt hinzuweisen. Mehr unter: <https://oekumene-erforschen.de/#umfrage>



# „Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...“

Herbst im Kindergarten

Jede Jahreszeit hält für die Kinder und uns andere Beobachtungen, andere Erlebnisse, andere Spiele bereit.

Bei jedem Wetter sind wir draußen und genießen unser schönes Außengelände.

In den Morgenkreisen machen wir gerade Fingerspiele wie: „Fünf rote Äpfel, die hingen am Baum“ und singen die Lieder: „Ich hol’ mir eine Leiter“ oder eben „Der Herbst ist da!“.

In diesem Lied heißt es weiter:

*„Er bringt uns Wind, hei hussassa!  
Schüttelt ab die Blätter,  
bringt uns Regenwetter...“*

Zurzeit werden von den Kindern Blätter gefegt oder zu Haufen zusammengeharkt oder Blätterketten gefädelt. In den Pfützen wird mit Wasser und Matsch gespielt und mit gesammelten Stöckern, Zapfen, Bucheckern, Kastanien und anderem Naturmaterial gebastelt.

*„Er bringt uns Obst, hei hussassa!  
Macht die Blätter bunter,  
wirft die Äpfel runter...“*

Gemeinsam staunen wir über eine riesige Birnenquitte. Sie wird gewogen, ihre pelzige Haut befühlt und an ihr geschnuppert. Einige der Kindergartenkinder haben sie in kleine Stücke geschnitten und dann daraus Quittenmus gekocht. Alle durften mal probieren, doch nicht jede/r fand es lecker...





Mit Farbe, Herbstlaub und Papier sind richtig schöne Drucke entstanden. Die Kinder experimentieren dabei mit Material und Techniken.

*„Er bringt uns Wein, hei hussassa!  
Nüsse auf den Teller,  
Birnen in den Keller...“*



Aus Kastanien, aber auch aus Handabdrücken und Stöckern entstehen kleine Igel und schmücken die Räume und Fenster. Begeistert schauen wir uns die gewachsenen Pilze und ihre Schönheit in der Natur an. Die Kinder haben herrlich leuchtende Fliegenpilze gemalt und ausgeschnitten.

*„Er bringt uns Spaß, hei hussassa!  
Rüttelt an den Zweigen,  
Lässt die Drachen steigen...“*



Und den haben wir auf jeden Fall! Da wird ordentlich in den Wasserpfützen herumgehüpft und die Kinder laufen durch die raschelnden Blätter.



Außerdem bringt der Herbst ja immer die Martinszeit mit sich. Das heißt Laternen basteln und Laternenlieder singen. In diesem Jahr ist „Upcycling“ angesagt. Die Kinder fertigen ihre Laternen aus alten PET-Flaschen.

Ganz unterschiedlich werden sie gestaltet und leuchten dann bei unserem gemeinsamen Laternenumzug durch den Hasenburger Wald. Auch das ist immer ein großer Spaß!

Also singen wir begeistert:

*„Heia hussassa, der Herbst ist da!“*



# Gebetsanliegen

## Wir danken Gott

- Danke Gott für den Start von Tabita als FSJlerin in unserer Gemeinde und ihre Motivation die sie mitbringt
- Danke für das Jubiläum unserer Pfadfinder und all die Kinder und Jugendlichen die dabei sind
- Danke, dass das Mittelalterfest (Feuer & Funke) wieder startet
- Danke für entspannende Herbstferien für alle Schüler\*innen

## Wir bitten Gott

- für den Salzstreuer (3.-5.11), dass Menschen kommen, im Glauben tiefer wachsen und sich neu herausfordern lassen
- für unsere Gemeindeleitung, für neue Kraft, Weisheit und wegweisende Impulse
- für die Gemeindeleitungsklausur (8.-10.11)



# Gesprächsräume

zuhören  
ermutigen  
begleiten  
segnen

*Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg*

Für Terminabsprachen bitte an [gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de) schreiben.



## Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

**E**in seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche - auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen).

Tel 0172 1506 381 immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

# Die Woche in der Friedenskirche

## montags

- 16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)  
 17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg

## dienstags

- 19.00 Jugendgruppe

## mittwochs

- 15.30-17.00 Winterspielplatz im Foyer

## donnerstags

- 15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

## freitags

- 09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)  
 15.30 UHUs (Unterhundertjährige)  
 (in der Regel am letzten Freitag i. Monat, siehe Terminseite)  
 16.30-18.00 Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.)  
 (Kellerräume)  
 18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)  
 20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.**

## Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:  
 gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: ©

GemeindebriefDruckerei, S.27 „Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...“

(Text und Musik: H.R. Franzke, © Fidula-Verlag aus: Herbst- und Martinslieder)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. November

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 1. Dezember



**SALZSTREUER  
2024**

---

# **BRANNT NICHT UNSER HERZ**

**GESUND IM GLAUBEN WACHSEN - EINPRÄGSAME  
HILFSTELLUNGEN ZUR PERSÖNLICHEN ORIENTIERUNG**

Jens Stangenberg  
Pastor der Zellgemeinde Bremen &  
Referent

---

GOTTESDIENST SO 03.11.24  
UM 10.00 UHR  
SEMINAR SO 15.00 UHR +  
MO/DI JEWEILS 19.30 UHR

